

Sehr geehrte Frau Ministerin Schmidt

Hinsichtlich des Koalitionsversprechens

... mit Mut und Menschlichkeit

möchte ich Sie und Ihre Kollegen darum bitten, beim Neubeschluss der Gesundheitsreform die vielen chronisch Kranken nicht vollends abzuschreiben.

Als im Jahr 2001, aufgrund der damaligen Gesundheitsreform, der Heilmittelkatalog erstellt werden musste damit Patienten und Ärzte, aufgrund der Budgeteinführung, keinen Schaden nehmen mussten, war dieses ein Segen für alle. Mit der Nachbesserung 2004, begannen teilweise lebensbedrohliche Einsparungsbeschlüsse, für die Gesundheit vieler chronisch Kranker. Mit Beginn des Jahres 2006 führten dann 3 Kassenärztliche Vereinigungen neue HEILMITTEL-RICHTGRÖSSEN ein, die zu folgenschweren Problemen für chronisch Kranke und Ärzte führt; Existenzbedrohung vieler heil erbringender Berufsständler und Patienten war nach kürzester Zeit das Resultat!

Bitte, vergessen Sie uns, die chronisch Kranken nicht, denn chronisch krank bedeutet nicht, dass wir alle schon alt sind und vergessen werden können. Chronisch Krank bedeutet größtenteils Menschen zwischen 18-65, Menschen, die bei optimaler medizinischer Versorgung noch am Berufsleben teilnehmen können, sich in die Allgemeinheit mit einbringen können; leben können!

Ohne eine individuelle medizinische Versorgung, würde aber ein Großteil der deutschen Bevölkerung qualvoll, gesundheitlich, finanziell und sozial, zu Grunde gehen!

Daher, Frau Ministerin Schmidt, setzen Sie und Ihre Kollegen sich bitte dafür ein, das wir, die chronisch Kranken, nicht für unmenschlichen Sparmaßnahmen geopfert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Monika Wiese